



Medien-Information
2. Juni 2010

BMW Motorrad ASC jetzt nachrüstbar. Mehr Sicherheit auf jedem Terrain.

Salzburg. Seit Jahren zählt das BMW Motorrad Fahrerassistenzsystem ASC (Automatic Stability Control) zu den meist gefragten Sonderausstattungen ab Werk. Der Grund: Die Anti-Schlupf-Regelung von BMW Motorrad begrenzt in Abhängigkeit von der Straßenbeschaffenheit und damit dem Reibwert das übertragene Antriebsmoment des Motors. Das Ergebnis: kein Durchdrehen des Hinterrads mehr, effizientere Kraftübertragung und dadurch deutlich erhöhte aktive Fahrsicherheit. Ist ein regelndes Eingreifen der Elektronik nicht gewünscht – etwa auf der Rennstrecke – kann der Fahrer das System per Knopfdruck auch deaktivieren, selbst während der Fahrt.

Bei den R 1200 GS Modellen von BMW Motorrad beinhaltet das ASC zusätzlich eine spezielle, auf die Schlupfbedingungen von losen Untergründen wie Sand oder Schotter angepasste Geländeabstimmung. Der Wechsel zwischen Straßen- und Geländeeinstellung erfolgt dabei bequem über eine Taste an der Lenkerarmatur.

Diese innovative Anti-Schlupf-Regelung ASC kann jetzt bei folgenden BMW Motorrädern mit Integral ABS II wie folgt nachgerüstet werden:

R 1200 GS ab Fahrgestellnummer ZS98694

R 1200 GS Adventure ab Fahrgestellnummer ZN98790

R 1200 R ab Fahrgestellnummer ZS14531

R 1200 RT ab Fahrgestellnummer ZR60266

R 1200 ST ab Fahrgestellnummer ZL85554

K 1200 S ab Fahrgestellnummer ZR895526

K 1300 S ohne Einschränkung

K 1200 R ab Fahrgestellnummer ZN21739

K 1300 R ohne Einschränkung

K 1200 GT ab Fahrgestellnummer ZN71575

K 1300 GT ohne Einschränkung

Medien-Information
Datum 2. Juni 2010
Thema BMW Motorrad ASC jetzt nachrüstbar.
Seite 2

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

Siegfried-Marcus-Strasse 24, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 8383 – 9100
Fax.: +43 662 8383 – 288
mail: michael.ebner@bmwgroup.at
www.bmw.at
www.mini.at

◇ ◇ ◇

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich 2009 auf 413 Mio. Euro, der Umsatz auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.